



aescuLabor Hamburg

04.02.2020 09:59 CET

Abrechnungsziffer für Coronavirus-Diagnostik

Für die Diagnostik des Coronavirus 2019-nCoV mittels RT-PCR (Nukleinsäure-Nachweis) einschließlich eines Bestätigungstestes bei positivem Ergebnis gibt es nun eine Abrechnungsziffer für gesetzlich Versicherte. Ab sofort kann dazu die **Gebührenordnungsposition(GOP) 32816** verwendet werden.

Diese GOP kann jedoch nur für die vom RKI definierten Risikogruppen erbracht und berechnet werden. Eine Erklärung hierzu gibt die auf der Homepage des RKI veröffentlichte [Orientierungshilfe zur Verdachtsabklärung](#).

Da es sich um eine meldepflichtige Erkrankung gemäß §12 Infektionsschutzgesetz (IfSG) handelt, kann die **budgetbefreiende Ausnahmeindikationsziffer 32006** "Erkrankung oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht oder Mukoviszidose" angegeben werden. Zudem sind die bei klinischem Verdacht gemäß der Falldefinition des RKI auf eine Infektion mit 2019-nCoV oder einer nachgewiesenen Infektion erforderlichen Leistungen gemäß Vorgabe der KV mit der **Ziffer 88240** auf dem Behandlungsschein zu kennzeichnen. Bereits der Verdacht auf eine Infektion ist durch den behandelnden Arzt meldepflichtig. Die Meldung erfolgt an das zuständige Gesundheitsamt.

Die Untersuchung wird ferner als IGeL-Leistung für 128,23 € bzw. als GOÄ-Leistung für 147,46 € angeboten.

Fragen zum Test beantwortet Ihnen das molekularbiologische Team des aescuLabors unter der Leitung von [Prof. Dr. med. Heinz-Hubert Feucht](#) – Telefonnummer 0800.33 44 116.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43